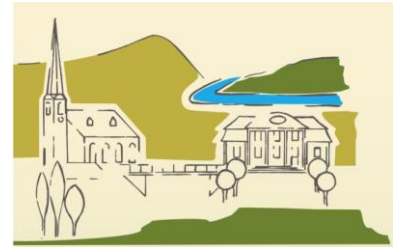


# OSANN – MONZEL

DAS WEINDORF MIT WEITBLICK



WEIN NATUR ERLEBNIS

## Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses Tourismus, Wein und Öffentlichkeitsarbeit

**Datum:** 30. August 2022, 20:00 – 21:50 Uhr  
**Ort:** Mehrzweckbereich Oestelbachhalle

**Vorsitzender:** Armin Kohnz, Ortsbürgermeister

**Anwesend:** Gerd Fritzen, 1. Beigeordneter  
Franz Fischer, Beigeordneter

*Als Ausschussmitglieder:*  
Karin Berres-Fischer  
Harry Brösch  
Frank Gabriel (Stellvertreter)

**Entschuldigt:** Annette Christen  
Christa Klass  
Bianca Zimmer  
Franz Schimper (Stellvertreter)

**Unentschuldigt:** Sabrina Licht  
Günter Meierer

**Gäste:** eingeladene Mitglieder des Vereins „Heimatblick Osann-Monzel“:  
Hanne Jacobi  
Karl Schweisel

**Protokoll:** Johanna Henrichs

**Tagesordnung:**

1. Tourismus – Einführung eines Förderprogramms
2. Umgestaltung Bereich Bürgerhaus Monzel
3. Projekt „Beschilderung historischer Gebäude“
4. Durchführung regionaler Wochenmarkt
5. Verschiedenes



### **Gesprächsverlauf:**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste zur Sitzung des Ausschusses Tourismus, Wein und Öffentlichkeitsarbeit und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

### **TOP 1 Tourismus – Einführung eines Förderprogrammes**

Der Vorsitzende erklärt zunächst die Intention, die hinter dem Gedanken steht, ein Programm zur Förderung und Schaffung von Privatunterkünften für Gäste aufzustellen:

Der Wegfall an Privatzimmern und Ferienwohnungen in der Gemeinde Osann-Monzel ist allseits bekannt. Ein Förderprogramm (bzw. Zuschuss) könnte ein Anreiz sein zur Schaffung neuer, zeitgemäßer und attraktiver Unterkünfte für Feriengäste. Ein ähnliches Förderprogramm der Ortsgemeinde besteht bereits im Bereich der Dorferneuerung und Dorfentwicklung.

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob ein solches Förderprogramm Sinn macht und angestoßen werden sollte. Alle Sitzungsteilnehmer halten ein Förderprogramm für eine sinnvolle Maßnahme und befürworten ein weiteres Vorgehen in dieser Sache.

Der Vorsitzende wird die Idee mit dem Vorsitzenden des Ausschusses Bauen, Umwelt und Dorfentwicklung, Beigeordneten Franz Fischer besprechen und diesen um die Ausarbeitung eines Entwurfs einer Richtlinie bitten.

So könnte zunächst ein Kriterienkatalog erarbeitet werden, der alles Notwendige beinhaltet, wie z.B. Ausstattung des Zimmers/der Ferienwohnung (z.B. eigenes Bad), zeitgemäße Einrichtung, Laufzeit etc. Das Ergebnis wird daraufhin in einer TWÖ-Ausschusssitzung vorgestellt und besprochen. Im Anschluss kann die erstellte Vorlage dem Gemeinderat vorgelegt werden und es kann ein Betrag X für das Förderprogramm in den Haushalt eingestellt werden.

Eventuell gibt es noch weitere Fördertöpfe, die in puncto Tourismusförderung genutzt werden könnten. Hierzu sollen Informationen über das Ferienland Bernkastel eingeholt werden.

### **TOP 2 Umgestaltung Bereich Bürgerhaus Monzel**

#### **Getränkeautomat**

Der Vorsitzende stellt zunächst die Frage, ob man einen Getränkeautomaten in der Gemeinde aufstellen solle. Dies wird von allen Sitzungsteilnehmern befürwortet.

Das Vorhaben wird sodann mit folgender Fragestellung diskutiert:

- a) Wo wäre der geeignete Aufstellplatz?
- b) Welche Art Getränkeautomat kommt in Frage?
- c) Wer übernimmt die Wartung bzw. Bestückung des Getränkeautomaten

zu a) Hanne Jacobi schlägt einen Standort auf dem Aussichtsplatz „Wingertsgarten“ vor. Ein Ausschussmitglied informiert darüber, dass bereits ein Getränkeautomat in der Altrichstraße steht, der von einem Anlieger privat betrieben wird.

Der 1. Beigeordnete Gerd Fritzen, sowie Ausschussmitglied Karin Berres-Fischer stellen fest, dass der ideale Standort für einen Getränkeautomaten am Bürgerhaus Monzel ist, da dort die meisten Wanderwege vorbeilaufen. Dieser Standort wäre auch in Kombination mit einer möglichen Toilettenbenutzung des Bürgerhauses ideal.

zu b) Grundsätzlich besteht die Möglichkeit den Automaten mit alkoholischen Getränken (Wein) zu bestücken. Bei alkoholischen Getränken steht jedoch die Frage der Altersprüfung im Raum, sowie die Frage der Gläsernutzung und die Leergutentsorgung.

Der Vorsitzende schlägt vor, das Angebot auf nicht alkoholische Erfrischungsgetränke zu reduzieren. Die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter des Vereins „Heimatblick“ befürworten diese Entscheidung, auch im Hinblick auf die Wanderer, die den Automaten bevorzugt nutzen werden.



zu c) Harry Brösch ist der Meinung, dass die Gemeinde den Automaten aufstellen und betreiben sollte. Somit entsteht keine Missgunst innerhalb der Winzerschaft.

Ergebnis: zunächst sollen die Kosten für einen Getränkeautomaten (nur mit Softdrinks bestückt) ermittelt werden. Der Vorsitzende und Hanne Jacobi werden hierzu ein paar Informationen einholen.

### **Außentoilette**

Die Möglichkeit zur Nutzung einer Toilette insbesondere für Wanderer am Bürgerhaus Monzel wird von den Sitzungsteilnehmern als sinnvoll befunden. Es werden verschiedene Vorschläge diskutiert. Gerd Fritzen gibt zu bedenken, dass im Falle der Nutzung einer Toilette innerhalb des Gebäudes mögliche Gefahren für den Nutzer entstehen könnten, für die die Gemeinde haften müsste. Er bezieht sich dabei auf ein vorab geführtes Gespräch mit dem Architekten Michael Stoffel, Dreis.

Der Vorsitzende schlägt vor die vorhandene Behindertentoilette zu nutzen über einen Zugang von außen. Der Ausschuss Bauen, Umwelt und Dorfentwicklung wird sich mit diesem Thema nochmals eingehend beschäftigen.

### **TOP 3 Projekt „Beschilderung historischer Gebäude“**

Der Vorsitzende stellt die grundsätzliche Frage, ob das Projekt „Beschilderung historischer Gebäude“ wieder in Angriff genommen werden sollte. Dateien und Fotomaterial sind noch vorhanden und können von Harry Brösch an Johanna Henrichs (TGB) weitergeleitet werden.

Die Mitglieder des TWÖ-Ausschusses werden sich in einem noch zu bestimmenden Arbeitskreis weiter damit beschäftigen.

### **TOP 4 Durchführung regionaler Wochenmarkt**

Der Vorschlag von Karin Berres-Fischer zur Durchführung eines regionalen Marktes in der Gemeinde wird grundsätzlich von den Sitzungsteilnehmern befürwortet.

Zu dem Projekt ergeben sich im Vorfeld einige Fragen:

- Wer nimmt die Organisation in die Hand?
- Wer ist Veranstalter (betrifft Genehmigung/ Haftung)?
- Wer kann daran teilnehmen (nur Ortsansässige)?
- Wann soll der Markt stattfinden?
- Wo soll der Markt stattfinden?
- Wer stellt das Equipment?

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Möglichkeit besteht, den Innen- oder/und Außenbereich der Oestelbachhalle für dieses Projekt zu nutzen. Ein möglicher Termin für einen regionalen Markt wäre im Oktober 2023 zu Erntedank.

Er empfiehlt diesbezüglich erst einmal ein grobes Konzept zu erarbeiten. Im Anschluss daran sollte ein öffentlicher Aufruf stattfinden, um das Interesse und die Teilnahmebereitschaft zu ermitteln.



## TOP 5 Verschiedenes

### Schließung Landhotel Rosenberg

Der Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder und die Gäste, dass das Landhotel Rosenberg zum 31.10.2022 schließen wird. Das Gebäude wurde an ein Reiseunternehmen verkauft. Der Käufer machte in einer Anfrage des Vorsitzenden bis dato keine Angaben über die weitere Nutzung des Hotels.

Der Vorsitzende betont den negativen Aspekt der Schließung des Hotels für den Tourismus im Besonderen, aber auch für die Ortsgemeinde im Allgemeinen.

### Informationen zu den Ortswanderwegen

Die Pflege und die Aufwertung der bestehenden Ortswanderwege werden von den Sitzungsteilnehmern als sinnvolle Zielsetzung angesehen. Der Vorsitzende schlägt vor, eine Veröffentlichung zur Suche von Wegepaten zu machen. Als Beispiel fungiert die Gemeinde Dreis, die dieses System bereits erfolgreich durchführt. Johanna Henrichs (TGB) wird sich bei Herrn Thieltes (Bürgermeister Dreis) diesbezüglich erkundigen. Die Sitzungsteilnehmer sind damit einverstanden.

Der Vorsitzende betont am Schluss der Sitzung noch einmal, dass er als Ortsbürgermeister gemeinsam mit den Beigeordneten Projekte nur „anschieben“ kann, die Hauptarbeit jedoch bei den Ausschussmitgliedern und den Vertretern liege.

### Exkurs zur Tagesordnung:

Der Vorsitzende berichtet der Versammlung über die geplante Demonstration „Brauchtum muss leben“ in Bernkastel-Kues am Weinfestsonntag, 04.09.2022. Hintergrund dieser Demonstration ist der allgemeine Unmut der Vereine, Ortsgemeinden sowie Veranstalter über die Auswirkungen des Paragraphen §26 POG (Polizei- und Ordnungsbehördengesetz). Hierbei geht es um die neuen Bestimmungen zu Sicherheitsvorkehrungen und Haftung bei größeren Veranstaltungen. Die Demonstration wurde initiiert und angemeldet von Vereinsmitgliedern aus Osann-Monzel. Federführend sind Jürgen Heinisch und Markus Sailer. Der Südwestrundfunk war zwecks eines Interviews am Dienstag, 30.08.22 vor Ort in Osann-Monzel.

Ein Anschreiben, mit der Bitte um persönliche Teilnahme an der Demonstration, ging an alle Ortsbürgermeister/Ortsbürgermeisterinnen und Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen in den üblicherweise am Weinfest teilnehmenden Gemeinden.

Armin Kohnz, Ortsbürgermeister  
Vorsitzender

